

Wichtiger Hinweis

Bedauerlicherweise musste Franz-Josef Selig seine Mitwirkung an unseren konzertanten Aufführungen des II. Aufzugs von *Tristan und Isolde* am 1./3. November 2024 krankheitsbedingt absagen. Wir danken **Christof Fischesser** sehr, dass er sich kurzfristig bereit erklärt hat, die Partie des Königs Marke zu übernehmen.



Christof Fischesser

Christof Fischesser, geboren in Wiesbaden, studierte Gesang bei Martin Gründler an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main und gewann im Jahr 2000 den Ersten Preis beim Bundeswettbewerb für Gesang in Berlin. Es folgten Engagements als Ensemblemitglied in Karlsruhe und an der Staatsoper Berlin. Von 2012 bis 2015 war der Bassist Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich, mit dem ihn seither eine besonders enge

Zusammenarbeit verbindet. Vor Kurzem stand er dort als Fiesco in Verdis *Simon Boccanegra* auf der Bühne; außerdem wird er in der aktuellen Saison als König Heinrich in Wagners *Lohengrin* und als Rocco in Beethovens *Fidelio* nach Zürich zurückkehren. Weitere Engagements führen ihn als Pogner in *Die Meistersinger von Nürnberg* an die Berliner Staatsoper Unter den Linden, als König Marke in *Tristan und Isolde* nach Stockholm sowie als Wassermann in *Rusalka* und Komtur in *Don Giovanni* an die Bayerische Staatsoper. In München wie z. B. auch an der Wiener Staatsoper begeisterte Christof Fischesser im Übrigen bereits als Ochs in Strauss' *Rosenkavalier*.

Christof Fischesser ist ein gern gesehener Gast an den internationalen Opern- und Konzerthäusern und tritt regelmäßig bei Festivals wie den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival oder dem Festival in Aix-en-Provence auf. Er arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Bernard Haitink, Kent Nagano, Antonio Pappano, Philippe Jordan, Yannick Nézet-Séguin und Kirill Petrenko zusammen.

Zahlreiche CD- und DVD-Erscheinungen dokumentieren das künstlerische Schaffen Christof Fischessers, darunter Beethovens *Fidelio* unter der Leitung von Claudio Abbado, Massenets *Manon* unter Daniel Barenboim oder Wagners *Lohengrin* unter Kent Nagano.